



Stammtisch der b-now

26.09.2019

Hauptthema des Abends: unser geschundener Wald

- Kontakt b-now mit Förster Christoph Waehlert
 - Der Wald leidet
 - Ursachen und Folgen
- Persönliche Vorstellung Förster Waehlert
 - Zusammenarbeit mit Usingen
 - Aktuelle Situation im Wald
 - Wie kann es im Wald weiter gehen?
 - Eine Fläche für natürliche Waldverjüngung
- Fragen und Anregungen



Der Wald leidet - eine schwere Aufgabe für den Förster

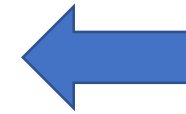


Gespräch mit dem neuen Förster, Christoph Waehlert



- Eine Katastrophe nie gesehenen Ausmaßes (Trockenheit, Borkenkäfer)
- Das Ende ist nicht abzusehen
- Primär betroffen sind Fichte und Kiefer, zunehmend Buche, Eiche
- Ein Vielfaches des nachhaltig anzusetzenden Holzeinschlags fällt an
- Die Holzpreise sind im Keller
- In 2019 könnten noch leichte Überschüsse anfallen (Holzverkauf)
- Zuschüsse von Bund / Land zur Aufforstung werden beantragt
- **Für kommende Jahre ist nicht mit Einnahmen aus dem Wald zu rechnen**

Unser Wald wird sich verändern



Die traurige Zukunft
der Fichten

Ein langer Weg...

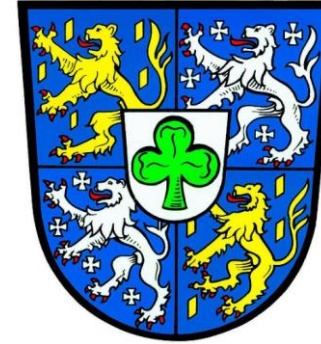


Revierförster Christoph Waehlert

- Alter: 31 Jahre
- Wohnhaft in Neu-Anspach seit: 1988
- Beruflicher Werdegang:
 - Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
 - Fachabitur an der Philip Holzmann Schule in Frankfurt
 - Studium Forstwirtschaft an der FH in Göttingen
 - Anwärterjahr im Forstamt Königstein
 - Forstbetriebsassistent bei der Stadt Bad-Homburg
 - Seit 01.06.2019 Förster in Neu-Anspach



Zusammenarbeit mit Usingen



- Beförderung
 - Gemeinsamer Forstbezirk Usingen / Neu-Anspach
 - Personalstärke gesamt: 7 Mitarbeiter
 - Zuständigkeit für Reviere: 2 Mitarbeiter Usingen, 5 Mitarbeiter Neu-Anspach
- Gemeinsame Holzvermarktung
 - Vorteile: Unabhängigkeit und Schnelligkeit
 - Erste Erfahrungen: positiv aber noch zu früh für eine Langzeitprognose

Aktuelle Situation im Wald



- Normale Einschlagsmenge:
 - 7.500 Festmeter
- Menge an Schadholz (Schätzung)
 - 30.000 Festmeter
- Finanzielle Auswirkung für die Stadt
 - Geplante Einnahmen 2019: 83.671 Euro
 - Geschätzte Einnahmen: ca. 10.000 Euro
- Folgen für den Wirtschaftswald
 - In den Folgejahren wird so gut wie kein Einschlag möglich sein
 - Vorläufig kaum Einnahmen aus dem Holzverkauf
 - Kosten für Aufforstung derzeit nicht abschätzbar



Wie kann es im Wald weiter gehen?

- Derzeit werden noch Strategien diskutiert
 - Klimawandel, anpassungsfähige Bäume
 - Reine Fichtenplantagen haben ausgedient
 - Mischwald mit robusten Bäumen wird angestrebt
- Probleme:
 - Extreme Trockenheit
 - Wildverbiss
- Alternativen:
 - Gezielte Wiederaufforstung
 - Natürliche Wald-Verjüngung



Eine Fläche für natürliche Waldverjüngung





Das war's
für heute!